

Kriegsende und Normalisierung des Alltages

1945

Der 2. September 1945 markiert offiziell das Ende des Zweiten Weltkrieges. Deutschland kapituliert vor den Alliierten. Auch in Feuerthalen läuten wie überall in der Schweiz die Kirchenglocken. Langsam und Schritt für Schritt kann die Schweiz wieder zu einem «normalen» Alltag zurückkehren. Die Unsicherheit, ob der Frieden anhält, ist jedoch noch mit Händen zu greifen. Noch zu gut sind die soziale Not und die gesellschaftlichen Konflikte nach dem Ersten Weltkrieg in Erinnerung.

Schon bald werden die Gedanken an den Krieg durch neue Ereignisse überlagert. Schon 1946 finden die ersten Kommunalwahlen, in denen die bürgerlichen Parteien ihre Mehrheiten in den Gemeindebehörden ausbauen können, die SP aber (weiterhin) den Gemeindepräsidenten stellt. Diesen Sitz allerdings können sie nur bis 1952 halten. In diesem Jahr verliert Jakob Diriwächter, der seit 1922 dem Gemeinderat angehört hat und seit 1938 als Gemeindepräsident geamtet hat, durch einen Brand in seiner Werkstatt das Leben. In den Nachwahlen obsiegt der bürgerliche Kandidat, womit der Gemeinderat für einige Jahre rein bürgerlich zusammengesetzt ist. Auch in den übrigen Gemeindebehörden sowie in der Schulpflege erringen die bürgerlichen Parteien ein deutliches Übergewicht.



Luftaufnahme von Feuerthalen und Schaffhausen aus dem Jahr 1946.

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)